



Die FT Freiham scheiterte knapp in der Gruppenphase – lieferte im Spiel um Platz fünf gegen den TSV Solln (2:0) aber eines der schönsten Fotos des Tages.

FOTOS: SCHLAF (3)

IN KÜRZE

Zweiter Anlauf: Hertha startet

Im zweiten Anlauf hat's geklappt: Hertha BSC ist am Dienstagvormittag auch auf dem Trainingsplatz in die Vorbereitung auf die Saison in der 2. Fußball-Bundesliga eingestiegen. Nachdem ein heftiges Unwetter am Montag noch eine Einheit auf dem Schenkendorffplatz im Berliner Westen verhindert hatte, absolvierte die Mannschaft von Trainer Pal Dardai nun vor einigen Fans Laufübungen und Inhalte mit dem Ball. Nach dem Abstieg ist der Herthaner Kader für die 2. Liga dabei noch viel zu groß, einige Spieler müssen die Alte Dame bis zum Saisonstart Ende Juli vor allem aus finanziellen Gesichtspunkten verlassen. Mit Marius Gersbeck, Fabian Reese und Gustav Christensen begrüßte Dardai aber auch drei Zugänge auf dem Platz.

Dortmund will mit Can verlängern

Borussia Dortmund möchte den Vertrag mit Fußball-Nationalspieler Emre Can Medieninformationen zufolge um zwei bis drei Jahre verlängern. Wie die „WAZ“ am Dienstag weiter berichtete, solle das Gehalt des 29-Jährigen dabei etwas sinken. Der Vertrag von Can läuft im kommenden Sommer aus.

Am vergangenen Wochenende hatte die türkische Zeitung „Cumhuriyet“ berichtet, Galatasaray Istanbul habe Interesse an dem Defensivspieler und ihm einen Dreijahresvertrag angeboten. In Dortmund spielt Can seit 2020.

SPORT IN ZAHLEN

FUSSBALL

Gold Cup: Gruppe C: El Salvador - Martinique 1:2, Costa Rica - Panama 1:2.

HANDBALL

U21-WM: Gruppe 1, 2. Spieltag: Frankreich - Tunesien 42:31, Kroatien - Deutschland 29:31.

Tabelle	
1. Deutschland	3 107:89 6
2. Kroatien	3 92:80 4
3. Frankreich	3 97:88 2
4. Tunesien	3 85:124 0

HOCKEY

Pro League, Frauen: Niederlande - Deutschland 2:1 (0:0). – Tabellenspitze: 1. Niederlande 13 Spiele/37 Punkte, 2. Argentinien 16/32, 3. Australien 16/31, 4. Belgien 12/24, 5. Deutschland 13/22.

TENNIS

Mallorca: ATP-Turnier (984 805 Euro), 1. Runde: Hanfmann (Karlsruhe) - Cachin (Argentinien) 6:2, 6:1; Thompson (Australien) - Gasquet (Frankreich/6) 6:3, 6:4; Harris (Südafrika) - Zapata (Spanien/7) 6:2, 7:6 (7:2); Carballes (Spanien/8) - Iwaschka 6:4, 1:6, 6:3; Safjullin - Shelbayh (Jordanien) 6:1, 6:4; Kotow - Tu (Australien) 7:6 (7:4), 6:3; Eubanks (USA) - Michelsen (USA) 6:3, 6:7 (6:8), 7:5.

Eastbourne: ATP-Turnier (791 545 Euro), 1. Runde: Wolf (USA/6) - Echeverry (Argentinien) 6:2, 6:4; Kecmanovic (Serbien/8) - Yibing (China) 7:6 (7:4), 7:6 (7:5); Barrere (Frankreich) - Ruusuviiri (Finnland) 3:6, 7:6 (8:6), 7:6 (7:4); Baez (Argentinien) - Borges (Portugal) 6:3, 6:4; Hüslar (Schweiz) - Peniston (Großbritannien) 6:3, 6:2.

WTA-Turnier (780 637 Dollar), 1. Runde: Kasatkina (9) - Kalinina (Ukraine) 6:3, 6:1; Osorio (Kolumbien) - Rogers (USA) 6:4, 6:4; Burrage (Großbritannien) - Davis (USA) 4:6, 6:4, 6:3; Dart (Großbritannien) - Zhang (China) 7:5, 6:7 (5:7), 6:1; Pliskova (Tschechien) - Mertens (Belgien) 6:7 (3:7), 3:0; Aufgabe Mertens, Bogdan (Rumänien) - Cristea (Rumänien) 6:3, 2:6, 6:3; Keys (USA) - Martincova (Tschechien) 7:6 (7:4), 6:4; Garcia (Frankreich/2) - Brengle (USA) 6:1, 7:5; Jabeur (Tunesien/4) - Paolini (Italien) 6:3, 6:2; Gauff (USA/5) - Pera (USA) 6:3, 6:2; Ostapenko (Lettland) - Strycova (Tschechien/7) 6:4, 6:3; Haddad Maia (Brasilien/8) - Bouzkova (Tschechien) 3:6, 6:3, 7:6 (7:3).

Bad Homburg: WTA-Turnier (259 303 Dollar), 1. Runde: Swiatek (Polen/1) - Maria (Bad Saulgau) 5:7, 6:2, 6:0; Sherif (Ägypten/4) - Friedsam (Neuwied) 4:6, 6:4, 7:5; Fernandez (Kanada) - Papadakis (Berlin) 6:0, 6:1; Andreescu (Kanada/5) - Kartal (Großbritannien) 6:2, 3:6, 7:5; Siniakova (Tschechien) - Cocciaretto (Italien/7) 6:3, 6:4; Grascowa (8) - Cristian (Rumänien) 6:2, 6:1; Bronzetti (Italien) - Grabher (Österreich) 6:4, 6:1; Noskova (Tschechien) - Baidil (Ukraine) 6:2, 7:5; Navarro (USA) - Podoroska (Argentinien) 6:2, 6:0; Teichmann (Schweiz) - Liu (USA) 3:6, 6:3, 6:4; Noskova (Tschechien) - Koslova (Ukraine) 6:2, 7:5.

Champions League und Bratwurst

MERKUR CUP Große Fußballkunst beim Kreisfinale in Hadern – besonders von Sieger Waldeck

VON CLAAS SCHÖNFELD

München – Es ist ruhig in Hadern. Mehr als Vogelgezwitscher oder das Rauschen der Blätter im Wind ist nicht zu vernehmen. Allerdings nur, solange man sich nicht der Anlage des FC Neuhadern nähert. Kindergeschrei, hektische Rufe von Eltern und das Brutzeln von Bratwürsten durchbrechen die Stille im Münchner Südwesten. Grund dafür ist der Merkur CUP, das größte U11-Turnier Europas. Beim FC Neuhadern fand vergangenen Sonntag ein Kreisentscheid in der „Champions League der E-Junioren statt“.

So ein großes Event bedeutet Arbeit heute vor allem für Norbert Lehmann. Seit Jahren ist er beim FC Neuhadern als Funktionär aktiv und übernimmt heute die Turnierleitung. „Wir haben uns sehr gefreut, das Kreisfinale auszurichten, das ist etwas ganz Besonderes. Der Merkur CUP hat einen sehr hohen Stellenwert im Jugendfuß-



Sieger beim Kreisfinale in Neuhadern: Der SV Waldeck Obermenzing.

ball“, so Lehmann. Vor allem freut er sich über die Fairness aller Beteiligten: „Egal, ob Spieler, Trainer oder Elternteil man kann sich bei allen darauf verlassen, dass keiner ausflüppelt. Stimmungstechnisch könnte es nicht besser sein.“

Bei aller Fairness ambitioniert sind die Teams natür-

lich trotzdem. Alle sind sich bewusst, dass es heute um mehr geht als nur ein normales Jugendturnier. „Das ist der wichtigste Wettbewerb der Saison, da er die Chance bietet, sich den Scouts zu zeigen“, so Philipp, Torhüter des TSV Solln. Dementsprechend angespannt sind alle Beteiligten. Bei Treffern brandet gro-

„Das ist der wichtigste Wettbewerb der Saison, da er die Chance bietet, sich den Scouts zu zeigen.“

Torhüter Philipp vom TSV Solln



Die Jungs vom FC Wacker München kämpften tapfer – mussten sich aber mit Platz drei begnügen.

ßer Jubel auf und nach einem verschossenen Strafstoß fließen bittere Tränen. Aber nicht nur für die Spieler, sondern auch für den Verband hat das Turnier eine enorme Bedeutung: „Der Merkur CUP ist ein einmaliges Turnier, da fast alle Mannschaften teilnehmen und daher die Qualität sehr

hoch ist. Für die Kinder ist es immer ein Riesenerlebnis“, erklärt BFV-Kreisjugendleiter Korbinian Badmann. Egal, ob Funktionär oder Spieler, was sie früher oder später eint, ist der Hunger. Jetzt kommt Selim Mert ins Spiel. Er ist eigentlich Trainer des FC Neuhadern, aber nach dem Ausscheiden seines Teams tauscht er Taktiktafel gegen Grillzange und übernimmt die Versorgung der Spieler. „Kinder beim Fußballspielen zu sehen und ihnen dann eine Freude mit dem Essen zu machen, ist einfach super“, so Mert.

Am besten schmeckt die Bratwurst heute für die Spieler des SV Waldeck Obermenzing. Das Team von Trainer Philipp Kaiser sichert sich durch ein 2:0 über den TSV Neuriend den Turniersieg und damit die Teilnahme am Bezirksentscheid sowie Tickets

für die Allianz Arena. Dafür haben Kaisers Schützlinge aber auch wirklich alles gegeben: „Am Freitag war ich krank und bin nicht in die Schule gegangen, aber heute spiele ich natürlich“, gesteht Waldeck-Spieler Leon unter dem Gelächter seiner Teamkollegen. Ebenso zufrieden wie die Spieler ist Torsten Horn. Er ist technischer Leiter des Turniers und zieht ein sehr positives Fazit: „Der FC Neuhadern war ein hervorragender Gastgeber. Alle waren topmotiviert und haben mit angepackt. Das ist nicht selbstverständlich.“ Nach knapp sechs Stunden überreicht Horn zu den Klängen von „We are the champions“ schließlich allen Teams ihre jeweiligen Urkunden und die Spieler beginnen zu feiern. In diesem Moment ist es in Hadern ziemlich laut.

Profis im Achtmeterschießen: Allacher bleiben beim Heimspiel nervenstark

Ein Merkur CUP Kreisfinale daheim: Schon Druck genug sollte man meinen. Dem Nachwuchs des TSV Allach hat das scheinbar nicht gereicht. Sie lösten das Ticket für das Bezirksfinale auf denkbar dramatische Weise: im doppelten Achtmeterschießen.

Rekordverdächtig war der erste der beiden Krimis vom Punkt im Halbfinale. Gegen die in den drei vorherigen Spielen ungeschlagene Gartenstadt waren über 30 Versuche nötig. In beiden der

Teams bewiesen die Schützen extreme psychische Stärke und trafen und trafen trafen... 18:17 endete das Duell für die Hausherren.

Im Finale wartete der TSV Milbertshofen. Der hatte sich im anderen Halbfinale 2:0 gegen Waldperlach durchgesetzt und war mit drei Siegen in die K.o.-Phase geeilt. Einer davon sehr deutlich gegen Allach (5:0). Doch die Allacher ließen sich von dieser Klatzche nicht beeindrucken und zwangen auch Mil-

bertshofen in die Verlängerung. Auf dem Platz wurde in jeder Sekunde leidenschaftlich um den Ball gekämpft, keine Mannschaft konnte sich aus dem Spiel einen Vorteil erarbeiten. 5:3 endete das Spiel nach Achtmeterschießen. Für das Bezirksfinale sind beide Teams qualifiziert, auch wenn es mehrere verdient gehabt werden. Nicht nur die Finalisten und Halbfinalisten zeigten in Allach großen Sport, sondern auch die vier anderen.

Kinder sind unsere Chance

29. Merkur CUP 2023

Partner des

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

uhlsport

Radio Arabella

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von FC BAYERN MÜNCHEN

Geldhauser

FC BAYERN ERLEBNISWELT

Allianz Arena

HoWe

wg.design

merkurcup.com

Vollbanken - Raiffeisenbanken im Landkreis Erding

Raiffeisen-Volksbank Ebersberg eG

AND Sitzberger GmbH and-sitzberger.de

BAVERISCHER FUSSBALLVERBAND

ERGEBNISSE

Kreisfinale 15 in Neuhadern	Kreisfinale 16 in Allach	
FC Neuhadern – SV Waldeck	1:3 TSV Trudering – TSV Milbertshofen	1:4
SV 1880 München – TSV Solln	2:0 FC Alte Haide – TSV Allach 09	2:4
TSV Neuriend – FC Wacker	0:3 SV Waldperlach – FC Oberföhring	1:1
SV Planegg-Krailling – FT Freiham	0:5 Gartenstadt – SpVgg Haidhausen	2:1
FC Neuhadern – TSV Solln	0:2 TSV Trudering – TSV Allach 09	1:8
SV Waldeck – SV 1880 München	1:2 TSV Milbertshofen – FC Alte Haide	3:2
TSV Neuriend – FT Freiham	3:2 SV Waldperlach – SpVgg Haidhausen	4:2
FC Wacker – SV Planegg-Krailling	7:0 FC Oberföhring – Gartenstadt	1:2
TSV Solln – SV Waldeck	0:0 TSV Allach 09 – TSV Milbertshofen	0:5
FC Neuhadern – FC Neuhadern	0:1 FC Alte Haide – TSV Trudering	0:1
FT Freiham – FC Wacker	1:1 SpVgg Haidhausen – FC Oberföhring	4:1
SV Planegg-Krailling – TSV Neuriend	0:4 Gartenstadt – SV Waldperlach	3:1
Halbfinale 1	Halbfinale 1	
SV 1880 München – TSV Neuriend	0:2 TSV Milbertshofen – SV Waldperlach	2:0
Halbfinale 2	Halbfinale 2	
SV Waldeck – FC Wacker	3:2 TSV Allach 09 – Gartenstadt	17:16 n. A.
Finale:	Finale:	
TSV Neuriend – SV Waldeck	0:2 TSV Milbertshofen – TSV Allach	3:5 n. A.

Neuriend und Waldeck im Bezirksfinale. Milbertshofen und Allach im Bezirksfinale